



Wochennotizen

Woche vom 07.12.2015 bis 13.12.2015

Montag, 07.12.2015

Zum Wochenstart habe ich mir so viel vorgenommen – und jetzt bin ich krank. Alle Termine werden abgesagt.

Dienstag, 08.12.2015

Heute geht es mir immerhin wieder so gut, dass ich im Kieler Landeshaus an der Sitzung der Fraktionsgremien teilnehmen kann. Wir bereiten vor allen Dingen die Landtagssitzung vor. Es stehen wichtige und kontroverse Themen auf der Tagesordnung, unter anderem der Haushalt und das umfangreiche Investitionsprogramm IMPULS 2030, das ab 2017 dem Sanierungstau in Schleswig-Holstein kräftig abhelfen wird.

Mittwoch, 09.12.2015

Da die Arbeitskreissitzung in Kiel ausfällt, kann ich zu Hause am Schreibtisch arbeiten – was bitter nötig ist, denn bald geht viel Weihnachtspost raus! Gemeinsam mit Sohnmann wird Mittag gegessen. Nachmittags ist Weihnachtsfeier bei der Elmshorner AG 60plus im AWO-Begegnungszentrum. Dort gratuliere ich gleich dem neu gewählten Vorstand: Vorsitzender ist nun Herbert Paschen. Abends ist noch Ortsvereinsitzung im Parteiladen auf Klostersande. Wir bereiten unter anderem unser Grünkohlessen mit Kabarettvorstellung sowie unseren Neujahrsempfang 2016 vor.

Donnerstag, 10.12.2015

Der Tag wird in Kiel verbracht. Zunächst vertrete ich meinen Abgeordnetenkollegen Lars Winter im Finanzausschuss. Lars ist beim Bundestag in Berlin dabei. Im Ausschuss gibt es die Schlussabstimmung über den Haushalt. Trotz der großen Zahlen gibt es eine positive Bewertung vom Stabilitätsrat. Anders als es uns die Opposition immer wieder weismachen will, stehen soziale Gerechtigkeit, gute Bildung, gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften nicht in Widerspruch zu guter Haushaltspolitik. Dass der Steuerzahlerbund die zweifellos notwendigen Ausgabensteigerungen für Flüchtlinge als Alibi für mangelhafte Haushaltswirtschaft bezeichnet, ist angesichts der Einschätzung des Stabilitätsrates nicht nur grotesk, sondern geht komplett an der Realität vorbei. Trotz der bestehenden Herausforderungen werden wir, wie vom Stabilitätsrat gefordert, die Konsolidierung des Landeshaushaltes in den kommenden Jahren fortsetzen und die Schuldenbremse einhalten. Danach wird die Sitzung des Bildungsausschusses vorbereitet. Das Hochschulgesetz wird abschließend beraten, außerdem geht es um die Anhörung zum Lehrkräftebildungsgesetz. Da Anke Erdmann erkrankt ist, wird der Ausschuss von mir geleitet. Kurios finde ich die aufgesetzte Empörung der Opposition über unsere Änderungsanträge zum Hochschulgesetz. Die drei Koalitionsfraktionen haben ein Antragspaket

eingebraucht, mit dem wir die Konsequenzen aus den umfangreichen schriftlichen und mündlichen Anhörungen gezogen haben, indem wir mehr Transparenz, mehr Mitbestimmung und bessere Studierbarkeit im Gesetz verankern wollen. Wir haben dabei Vorschläge von Verbänden und Institutionen aufgegriffen, die damit alle in den Anhörungen bereits Thema waren. Dies entspricht dem ganz normalen Verfahren bei der Verabschiedung oder Novellierung von Gesetzen.

Gerade CDU und FDP haben nach ihrem Gebaren als Regierungsfraktion in der 17. Legislaturperiode nicht die geringste Veranlassung, anderen Dialogverweigerung und autoritäres Gehabe vorzuwerfen. Dass die Piratenfraktion dieses Spiel mitmacht, stellt immerhin klar, dass sie ihre Rolle in den wenigen Monaten, die sie dem Landtag noch angehören wird, nur noch als Anhängsel von CDU und FDP sieht. Dank der vielen Diskussionen bin ich am Ende des Tages ganz schön geschafft.

Freitag, 11.12.2015

Endlich wieder Zeit zum Schwimmen im Elmshorner Bad! Später bin ich mit meiner Abgeordnetenkollegin Birgit Herdejürgen verabredet zum Besuch der neuen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Glückstadt. Fast drei Stunden reden wir mit der Einrichtungsleitung - einem pensionierten Polizeibeamten - und machen einen Rundgang über das Gelände, das in vielen Bereichen einer Baustelle gleicht. 400 Menschen sind schon da. Ich lerne einige Helfer in der gut gefüllten Kleiderkammer kennen und Handwerker, die einen tollen Job machen. Ich bin sehr beeindruckt, wie engagiert man den Flüchtlingen hier hilft. Eine großartige Leistung! Abends fahre ich nach Seester zur gemeinsamen Weihnachtsfeier der Ortsvereine Seester und Seestermühe. Es gibt eine leckere Kürbissuppe. Dafür verpasse ich das Grünkohlessen in Elmshorn, aber immerhin bin ich rechtzeitig zu den Ehrungen von Bernhard Hilprecht und Helga Kell-Rossmann, die jeweils seit 40 Jahren bei der SPD dabei sind, vor Ort.

Samstag, 12.12.2015

Ich habe frei! Deshalb besuche ich meine Schwester und ihren Mann. Gemeinsam bummeln wir über den Bremer Weihnachtsmarkt.

Sonntag, 13.12.2015

Vormittags bin ich in der Pinneberger Drostei bei der Landesschau der Bildenden Künstler in Schleswig-Holstein. Seit mehr als 60 Jahren «tourt» die Landesschau der Bildenden Künste durch die Museen und Ausstellungshäuser in Schleswig-Holstein. In diesem Jahr gastiert die 62. Landesschau in der Drostei. Die Ausstellung ist als Gruppenausstellung konzipiert und bietet einen Überblick des Kunstschaffens schleswig-holsteinischer Künstlerinnen und Künstler. Dabei ist auch Ministerin Anke Spoorendonk. Nachmittags zünde ich die dritte Adventskerze an und packe Weihnachtspäckchen.